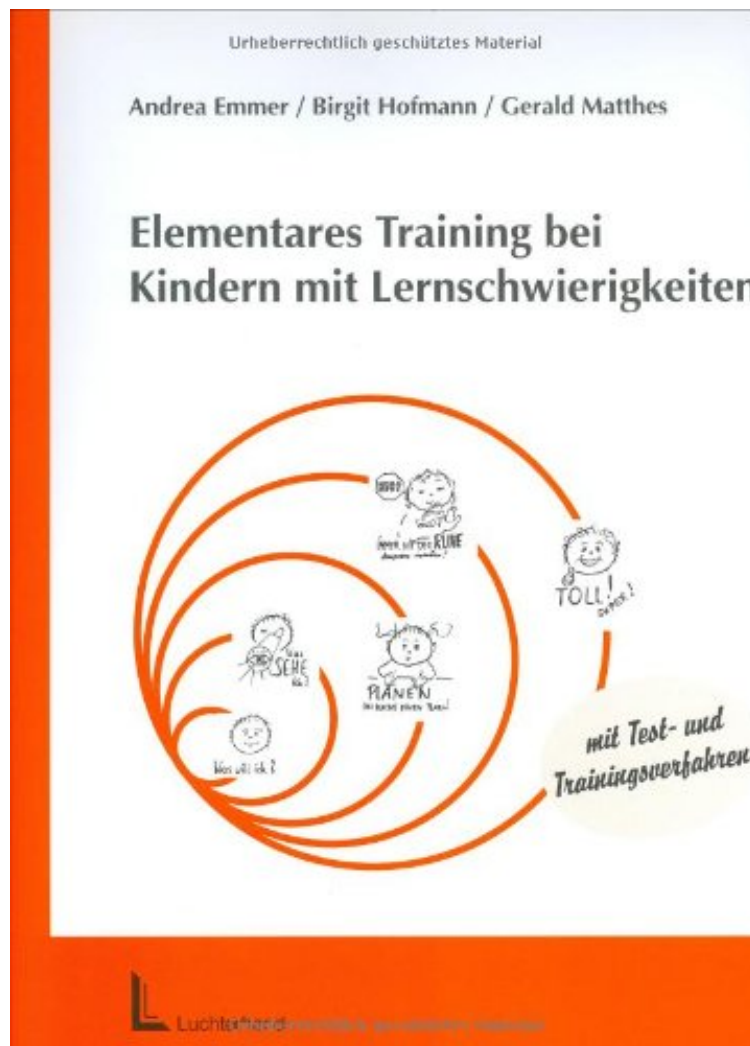


[Read ebook] Elementares Training bei Kindern mit Lernschwierigkeiten: Mit Kopiervorlagen und CD-ROM: Test- und Trainingsverfahren (Beltz Praxis)

Elementares Training bei Kindern mit Lernschwierigkeiten: Mit Kopiervorlagen und CD-ROM: Test- und Trainingsverfahren (Beltz Praxis)

Von Andrea Emmer, Birgit Hofmann, Gerald Matthes
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3972166 in BcherVerffentlicht am: 2000-07-01Einband:
Spiralbindung322 Seiten | File size: 51.Mb

Von Andrea Emmer, Birgit Hofmann, Gerald Matthes : Elementares Training bei Kindern mit Lernschwierigkeiten: Mit Kopiervorlagen und CD-ROM: Test- und Trainingsverfahren (Beltz Praxis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elementares Training bei Kindern mit Lernschwierigkeiten: Mit Kopiervorlagen und CD-ROM: Test- und Trainingsverfahren (Beltz Praxis):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert, fundiert und praxisnah
Von Allguerin
Das Buch enthält neben einem Theorieteil viele Anregungen zur praktischen Umsetzung mit Arbeitsmaterialien. Es deckt eine Marktlücke ab, da es an Trainings mangelt, die Kinder mit Lernfrust und Misserfolgserlebnissen wieder motivieren. Einige Übungen kennt man in ähnlicher Form von den ADHS-Trainingsmaterialien bei Lauth und Schlotke. Deshalb eignet sich das Material nicht nur für Kinder mit Lernstörungen wie Legasthenie, LRS und Dyskalkulie, oder mit sonstigen Lernschwierigkeiten, sondern auch für Kinder mit ADHS. Manche Übungen fördern kreatives Denken, indem Bilder vervollständigt werden sollen, andere Einheiten betonen das Sich-Selber-Instruieren, sehr innovativ sind auch die Arbeitsblätter, in denen Kinder lernen, sich selber einzuschätzen, sich Ziele zu stecken, das Ergebnis zu überprüfen und daraus Planungen für den nächsten Durchgang zu machen. Reflektion, weg von interindividuellen Vergleichen hin zu Vergleichen mit sich selber und der eigenen Leistungssteigerung. Selbsteinschätzung und strategisches Handeln können so spielerisch trainiert werden. Die Selbstinstruktionskarten sind ebenfalls ähnlich wie die aus dem Lauth und Schlotke - Konzept. Selbst Personen, die möglichst wenig lesen und gleich mit dem Umsetzen beginnen wollen, kommen gut mit der Arbeitsmappe zurecht. Kopie machen, Kurzinstruktion lesen und fertig. Je länger man mit dem Material arbeitet, desto mehr entdeckt man die vielfältigen Möglichkeiten und kann das Material dazu nutzen, Gespräche miteinander zu starten, um gemeinsam zu reflektieren. Wofür eignet sich das Training? Was kann erreicht werden? - Herstellen von Erfolgserwartung und positive Selbstzuschreibungen (Attribuierung) - Fähigkeit zur Selbstevaluation und Reflektion - Strategien, wie man an Aufgaben systematisch herangeht - Inneres sich anleitendes Sprechen - Lernen, sich realistische Ziele zu stecken
Ich kann es nur jedem empfehlen, Sonderpädagogen, Lehrer, die in der Primar- oder Sekundarstufe 1 unterrichten oder Förderkurse machen, Lerntherapeuten, Legasthenietherapeuten, oder im Rahmen einer Verhaltenstherapie zu schulnahen Themen auch Therapeuten. Denkbar ist dass auch Eltern sich darin versuchen können. Es erfordert allerdings dann eine Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstwirksamkeitserwartung, Misserfolgserwartung, Attribuierung und Lernschwierigkeiten. Diese ist nämlich sinnvoll, um das Potential des Materials durch anschließende Gespräche voll auszuschöpfen.

Pressestimmen
"Zusammenfassende Bemerkung: Dem Training ist eine weite Verbreitung sehr zu wünschen. Es hebt sich von anderen auf dem Markt befindlichen Konzepten durch seine klare theoriegebundene Strukturierung und empirische Validierung wohltuend ab. Vor allem: Lernschwierige Kinder aus allen Schulformen, einschließlich aus Sonderschulen, können (bei genügender Vorbereitungszeit der Förder- und Nachhilfelehrkräfte) vom Einsatz dieses Trainingsprogramms profitieren." Prof. Dr. Johann Borchert, Kiel in "Sonderpädagogik" 4/2001
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Andrea Emmer, geb. 1968, ist Diplompädagogin und Diplompsychologin. Sie studierte an der Universität Potsdam und war Mitarbeiterin im Forschungsprojekt. Sie untersuchte motivationale Aspekte des Lernens und entwarf das Motivationstraining. Heute ist sie als Psychologin in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Diagnose und Therapie von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.
Dr. Birgit Hofmann ist Verhaltenstherapeutin und Mitarbeiterin in Forschungsprojekten an der Universität Potsdam und an der Technischen Universität Dresden. Zusammen mit Dr. Nicolas Hoffmann leitet sie die Arbeitsgemeinschaft Angst-Depressionen-Arbeitsstörungen-Zwänge (ADAZ) in Berlin.
Dr. Gerald Matthes ist Grundschullehrer, Sonderpädagoge und Diplompsychologe. Seit 1994 ist er auch Professor für Heil- und Rehabilitationspädagogische Psychologie an der Universität Potsdam. In der Lehre und Forschung beschäftigte er sich unter anderem mit Lernschwierigkeiten und -beeinträchtigungen im Grundschulalter, Förderdiagnostik und individueller Lernförderung.